

Eine Unternehmensvernetzung für die Zukunft.

Dank Tele2 Business hat die Zahnärztekammer gut Lachen.

Seit 2006 haben Österreichs Zahnärzte eine eigene Standesvertretung: die Österreichische Zahnärztekammer mit ihren Landeszahnärztekammern. Binnen kürzester Zeit wurde an allen Standorten eine verlässliche Telefon-, Daten- und Internetanbindung benötigt. Tele2 setzte sich mit seiner kostengünstigen Lösung gegen alle Mitbewerber durch.

Mit 1. Januar 2006 wurden die Österreichische Zahnärztekammer sowie neun Landeszahnärztekammern eingerichtet. Um überhaupt arbeiten zu können, mussten sehr rasch eine Telefonanlage, Datenbanken und Internetzugänge installiert werden. Diesen zeitkritischen Auftrag konnte Tele2 erfolgreich realisieren.

„Das Gesetz wurde spät beschlossen, was eine arbeitsintensive Phase einläutete, schließlich musste bis Jahresende alles stehen“, erinnert sich Ursula Windisch-Kainz, verantwortliche Mitarbeiterin der Österreichischen Zahnärztekammer. „Mit Tele2 haben wir den optimalen Griff getan.“ Der größte alternative Telekom-Komplettanbieter entschied das Rennen für sich. Statt zwei Netzen für Sprache und Daten, setzte Tele2 auf ein gemeinsames Netz. Dabei werden auch Telefonate mit der zukunftssicheren Voice over IP-Technologie übertragen. MPLS (Multi Protocol Label Switching) ermöglicht, dass Telefonverbindungen auch bei gleichzeitiger Übertragung großer Datenmengen ungestört laufen. „Mit unserem Angebot können mehr als 30 Prozent gegenüber dem Mitbewerber gespart werden“, informiert Hermann Ebhart, Projektverantwort-

licher bei Tele2. Sieben Standorte in den Landeshauptstädten, ein Telearbeitsplatz und zwei Standorte in Wien wurden mit einem VIPnet VPN (Virtuelles Privates Netz) verknüpft. Der Spezialist NextiraOne lieferte die Netzwerkkomponenten, Firewalls zur Sicherung des Datenverkehrs sowie eine zentrale hybride Telefonanlage für Voice over IP und herkömmliche Sprachübertragung.

Alle Standorte wurden mit entbündelten Tele2-Anschlüssen erschlossen. Die Landeszahnärztekammern nutzen nicht nur den zentralen Zugang ins Telefonnetz und ins Internet, sondern auch die gemeinsame Telefonanlage sowie die in Wien aufgesetzten Datenbankserver. Alle zehn Kammern sind unter der einheitlichen Rufnummer 05 05 11 erreichbar. Als Durchwahlen für die Landesstellen wurde die jeweilige Postleitzahl gewählt. Beispielsweise ist die Wiener Landeszahnärztekammer unter 05 05 11-1010 erreichbar.

„Die Anforderungen waren hoch: Doch unsere Experten realisierten eine Gesamtlösung für Sprache, Daten und Internet, die auch noch Kosten spart.“, meint Hermann Ebhart, Key Account Manager von Tele2.

Die Zahnärztekammern

Seit 1. Januar 2006 ist die Österreichische Zahnärztekammer als Körperschaft öffentlichen Rechts etabliert. Sie vertritt die Interessen der über 4.600 Fachärzte für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Zahnärzte und Dentisten. Die Landeszahnärztekammern verfügen über weitgehende Finanz-, Personal- und Vertragshoheit. www.zahnaerztekammer.at



Ursula Windisch-Kainz (Österreichische Zahnärztekammer)

Unternehmensvernetzung von Tele2

- Nahtlose Kommunikation zwischen Zentrale, Filialen, Außendienstmitarbeitern und Teleworkern durch MPLS-Technologie
- Sicherheit für sensible Daten - durch autorisierten Zugriff
- Optimierter Datenverkehr durch IP-Protokoll und Priorisierung geschäftskritischer Anwendungen
- Kommunikationslösungen aus einer Hand: Von der Netzplanung bis zum Management des laufenden Betriebs
- Integration von Multimedia, Voice over IP, E-Business-Anwendungen sowie Hosting- und Housing-Diensten

Nähere Infos unter business.tele2.at oder 0800 800 882

TELE2
BUSINESS